

JASS-HOFMEISTERSCHAFT

Berchtold gewinnt

Bernhard Berchtold aus Sarnen hat an der Hofmeisterschaft das Jassen vom 25. April mit 4147 Punkten für sich entschieden. Knapp dahinter platzierten sich: 2. Robert Burch, Stalden, 4122 Punkte; 3. Marianne Stahel, Ramersberg, 4116 Punkte. Ferner: 4. Ruth Huber, Alpnach, 4086 Punkte; 5. Toni Kiser, Sarnen, 4081 Punkte. - In der Jahreswertung führt weiterhin Walter Britschgi aus Stalden mit 35984 Punkten vor: 2. Robert Burch, Stalden, 35020 Punkte; 3. Margrith Berchtold, Sarnen, 34619 Punkte; 4. Alois Müller, Sachseln, 34604 Punkte; 5. Urs Imfeld, Sachseln, 34569 Punkte.

Das nächste Jassen findet am Donnerstag, 9. Mai, um 20 Uhr im Restaurant Obwaldnerhof in Sarnen statt. (pd)

WANDERWEGE OW

Von Sarnen nach Giswil

Am Sonntag, 12. Mai, wandert der Verein Obwaldner Wanderwege von Sarnen über die Schwendi nach Giswil. Die einfache zirka fünfstündige Wanderung führt über gute Wanderwege von Sarnen über Giglen und Stalden nach Giswil. Verpflegung aus Rucksack. Besammlung in Sarnen, Bahnhof um 8.45 Uhr. Keine Anmeldung nötig. Wanderleiter Gregor Jakob er gibt am Vorabend ab 17 Uhr Auskunft über die Durchführung. Telefon 0416701013/0774714039 gregor.jakober@ow-wanderwege.ch. (pd)

PRO SENECTUTE

Einsteigen in Qigong

Pro Senectute bietet einen Einsteigerkurs in Qigong an, eine jahrtausendealte, hochwirksame Methode aus China, um die Qi-Verteilung im Körper zu optimieren, Blockaden zu lösen und Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Fünf Freitage vom 10. Mai bis 14. Juni, 120 Franken. Kursleiterin ist Manuela Ming. Anmeldung baldmöglichst. Telefon 0416662545. (pd)

KERNS

Ludothek an der Luga

Am vergangenen Montag engagierte sich die Ludothek Kerns erneut im Spielzelt an der Luga in Luzern. Fünf Frauen betreuten während fünf Stunden total 250 Kinder bei den unterschiedlichsten Spielen. Die abwechslungsreichen Spiele waren teils recht anspruchsvoll, aber auch lehrreich, und die Kinder hatten ihren vollen Spass daran. Nach Absolvierung des gesamten Spiel-Parcours erhielten die Kinder als Dank ein Getränk sowie das Märchenbüchlein «Knutli». Die Freude der Kinder ist für die beteiligten Frauen Motivation, auch im kommenden Jahr wieder dabei zu sein. (pd)

KERNS: Heimatabend der Trachtengruppe

Unterhaltsame Appenzeller Kost



Die Volkstanzgruppe Appenzell Innerrhoden.

BILD: PD



Die Tänzerinnen und Tänzer der gastgebenden Trachtengruppe.

BILD: PD

Am letzten April-Wochenende lud die Trachtengruppe Kerns zum alljährlichen Heimatabend unter dem Motto «sind Willkommä».

Dabei konnten sie viele Gäste und Besucher aus nah und fern begrüßen. Das abwechslungsreiche Programm machte glustig auf verschiedene kulturelle

Beiträge, man durfte sich auf einen gemütlichen und urchigen Abend freuen.

Die Gäste aus dem Appenzellerland boten unterhaltsame Darbietungen. Das Jodelerzett Geschwister Neff wusste von Anfang an zu begeistern. Die wohlklingenden dreistimmigen Jodellieder und Rugguserli erzeugten die bekannte melancholische und heimatische Stimmung. Mit verschiedenen witzigen Anekdoten im urchigen Appenzeller-Dialekt konnte Bru-

no Neff das Publikum wieder in die Realität zurückzuholen und zu einigen Lachern begeistern.

Auf lockere und bodenständige Art zeigte die Volkstanzgruppe Appenzell Innerrhoden typische eigene Volkstänze sowie Trachtentänze aus der ganzen Schweiz. Mit ihrer äusserst feinfühligsten Tanzweise brachten sie ein Stück Brauchtum aus dem Appenzell nach Kerns. Sie wurden gekonnt von drei Musikerinnen an der Handorgel und am Bass begleitet.

Die Tänzer und Tänzerinnen der Trachtengruppe Kerns wurden von der Trachtenmusik Sachseln musikalisch unterstützt. Zusammen mit ihren Jugendlichen zeigte die Tanzgruppe ihre neu einstudierten Tänze. Polka und Schottisch sowie Fox und Mazurka bis zur Tarantelle tanzten sie gekonnt und zeigten auf unbeschwerter Art die verschiedenen Tanzstile auf. Auch die Kindertanzgruppe entlockte dem Publikum einige Lacher. Ungezwungen, aber

trotzdem mit viel Fleiss zeigten auch die kleinsten Tänzerinnen ihr Können.

Nach den Aufführungen spielten abwechslungsweise die verschiedenen Musikanten zum Tanz auf. Vor allem die zwei jungen Schwyzerörgelspieler Pascal Durrer und Manuel von Rotz überraschten mit rassistiger und lüpfiger Tanzmusik. Bis in die frühen Morgenstunden wurde fleissig das Tanzbein geschwungen und die Gemütlichkeit genossen. (pd)

OBWALDEN/NIDWALDEN: Club Soroptimist

Tulpenverkauf für Gassenarbeit Luzern

Kürzlich konnten die Frauen des Clubs Soroptimist Innerschweiz dem Verein Kirchliche Gassenarbeit 1500 Franken überreichen.

Im März haben die Frauen des Clubs Innerschweiz (zu dem auch Obwalden gehört) in Buochs ihren traditionellen Tulpenverkauf organisiert, diesmal zu Gunsten des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern. In kürzester Zeit konnten 500 Stück Tulpen an die Frau und an den Mann gebracht werden. Mit Freude durften Club-Präsidentin Rosy Flury Bissig und Vorstandsmitglied Karin Gerber den Verkaufserlös von 1500 Franken an Edwin Berchtold, stellvertretender Geschäftsleiter des



Edwin Berchtold erhält den finanziellen Zustupf von Karin Gerber (Mitte) und Rosy Flury Bissig.

BILD: PD

Verein Kirchliche Gassenarbeit in Luzern, übergeben.

Seit über 30 Jahren engagiert sich dieser Verein für such- und armutsbetroffene Menschen in der Zentralschweiz. Er initiiert und unterhält Angebote im Bereich der Schadensminderung im Rahmen der 4-Säulen-Drogenpolitik von Bund und Kanton. Im Zentrum stehen medizinische Grundversorgung, gesunde Ernährung, psychosoziale Beratung, Hilfe zur individuellen Lebensbewältigung und seelsorgerliche Begleitung. Die rund 50 Mitarbeiter setzen sich in den folgenden Betrieben professionell und solidarisch für sozial benachteiligte Menschen ein: Gassechuchi (Essen), Paradiesgässli (Anlaufstelle für (ehemals) Süchtige, freiwillige Einkommensverwaltungen), Schalter 20 (Sozialberatung), Aufsuchende Sozialarbeit

(Unterstützung vor Ort, niederschwellige Beratung), Seelsorge (Seelsorgerliche Gespräche, Beerdigungen und Predigt-tätigkeit). Der Verein gibt zudem regelmässig die Gassezeitung heraus, dies in enger Zusammenarbeit mit Menschen auf der Gasse.

Die Frauen des Club Soroptimist Innerschweiz erachten es als wichtig und sinnvoll, diesen Verein zu unterstützen und so mitzuhelfen, die Not betroffener Menschen zu lindern. Der Club wurde 2002 gegründet und ist Teil der weltweiten Vereinigung Soroptimist International, der grössten NGO-Service-Organisation für berufstätige Frauen. Diese Organisation stärkt vor allem die Menschenrechte, die Gleichberechtigung von Frauen und unterstützt regelmässig Hilfsorganisationen und karitative Projekte.

ANZEIGE

Folgen Sie uns auf Instagram und entdecken Sie faszinierende Bilder unserer Fotografen.



luzernerzeitung.ch

